



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

CXXXVII. Hans, Henning und Cuno Barfus vertauschen an das Kloster Chorin Besitzungen in Schönfeld gegen Besitzungen in Reichenberg, am 21. Dezember 1483.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

liche obbestimte Zinse vnd Gerechtigkeit im Dorffe Reichenberg Martini betagt vshoben vnd einemen, on des Abis vnd Closters einred, doch also das solch Gelt, wo der Apt dem Closter zu gut das anlegen worde, von vns auch dem Closter vereigent werde. Darbei ist beret worden, das der gemelt Apt solichs handels vnd eintrags verwilligung vnd Zulassung von seinen Obersten bynnen solicher obbestimter Zeit ausrichten vnd den gemeldeten Hans Barfut vberantworten sol. Tzu vrkunt mit vnserm anhangenden Insigel versigelt vnd geben zu Cölln an der Sprewe, am freitag nach Galli, nach Christi vnsern Herren geburt tausent vnhundert vnd darnach im zwei vnd achtzigsten Jare.

Aus dem nach dem Original des R. Geh. Staatsarchives berichtigten Abdrucke in Gerakens Cod. II, 516.

CXXXVII. Hans, Henning und Guno Barfus vertauschen an das Kloster Chorin Besitzungen in Schönfeld gegen Besitzungen in Reichenberg, am 21. Dezember 1483.

Wy hans, hennigk vnd kune, dy barffte genant, gebruder, to Connestorpp, Mogyln vnd Baczelow besetenn, Bekennen medt dissem vnsem open vorzegeldenn briffe vor vns vnd vnse erfenn vnd sunst vor Idermenniglich, dy denn syhn edder horen lessenn, dat wy nha vorschedinghe vnd berichtighe desz Irluchtenn hochgeborrn forstenn vnd heren, herren Johannes, marggraffenn Tho Brandeborch etc., vnser guedigestenn hernn, vnd syner gnaden redhe tuschen vnz vnd vnser rechten erffen ahn eynem vnd dy werdighenn vnd andechtighenn Hernn Peter, Abbathe des Closters tho Corin, vnd Nicolawfze, pryor, cerstianus vnd Clemens, olde hernn, Paulus, Supprior, vnd desz gantzen Conuentelz Samelinghe dar selwest ahn andern deyle, nha ludhe eynes recesses briffes, dar ouer gegewen denn selwighenn hern desz Closters Corin vnd gantzer famelinghe vnd oren nakamelinghen dar selwest vnze deil vnd rechticheith Im dorppe Schonefelth, alsze nemlighin viff huwen, dy alle Jar negenn mandel grosschen tynszenn, Inn aller mathe, so wy dy gehath vnd beseten hebbenn, nicht dar van vthgetoghen, vnd Seltzich mergsche schock ahn gelde affgetreden, vorlathen vnd wol tho dancke vornugeth hebben. Dar vor vnz dy vorgnanten wordighen vnd andechtighen hern des Closters Corin ore deil vnd rechticheith ahn dorppe Rykenberghe, nemlich dat halffe gerichte vnd eyn halff leynperdt vnd denn halffen kruch vnd negenteyn hufen met oren tynszenn vnd allent, welf sie Im selwighen dorppe met allen eren rechticheiden vnd thobehoringhenn bofzeten vnd gehat hebben, keynerleyge dar van vthgetoghen edder vthgeslaten, gegewen, awegetreden vnd vorlatenn hebben, dar mede vns dy gemelten hernn desz Closters Corin vorberurdt sodann guder to Schonefelth vnd Seltzich mergsche schock vorbestympt wol to dancke vornuget hebben, vnd seggen ehn sodan vornugunghen quith, ledich vnd lossz, In Crafft disses briffes. Ouck hebben wy vorgnanten bruder, dy barffte, sodan guder to Rykenberghe, wu vorberurdt ys, Inn vnze vnd vnser erffen nudth vnd sram gekerth vnd gewant. Szo forder scholen vnd mogen ok dy vor bestymdhen hern desz Closters Corin vnd ore nakamelinghe fulke guder to Schonefelth, wu vor berurdt, Innemen vnd forder mher Inhebben, besitten, genithen vnd sich der nha aller notdorfft gebreken, alsze eres rechten, ewighen, erflikken gudes, vor vnz vnd vnse erffen vnd sunst Idermenniglich gantz vnuorbinderdt: vnd forder vortyghe wy vnz vnd vnze (eruen) Inn ewighenn tydenn

defz bawen gemelten gudez to Schonefelth meth syner thobohoringhe, wu vorberurdt js, vnn  
vorlathen dat den vorgnanten werdighen vnn andechtighen hern des Closters Corin wilkenn, wu  
wy dath In der bestenn wyfze vnn forme rechtlich vortygenn vnn vorlathen scholen: vnn afft  
vnfer edder vnfer erffen halwen mher vorlatinghe den gnanten hern not syn werde, dy wil wy  
dhun, wen wy van ehn Irfucht werden, ane alle bohelpp edder geferdhe: vnn ok afft ymant  
were, dy den vorgemelten werdigen vnn andechtighen hern defz Closters Corin edder oren na-  
komelighen dy gemelten guder to Schonenfelth anspreke edder sy dar ymme beschuldighen  
edder bededinghen wordhe, Szo willen wy hans, hennigk vnn kune, dy barfften vor be-  
stympt, edder vnfer erffen sy des vortreden vnn vorantwerden vnn den gnantin hern defz Closters  
Corin vnn oren nakameligen eyn recht gudt gewere syn vor alle, dy vor recht kamen, rechtens  
geniten vnn entgelden willen, vnn alze dat In korforstendume der marken to brandeborch recht  
vnn gewonlich, allez ane argelift vnn alle geferdhe. Thu mher tuchnisse vnn sicherheith hebben  
wy vor bemelten hans, hennigk vnn kune, dy barffte genanth, vor vnns vnn vnfer  
erffenn Iglich syn Ingefzegil vnn den ahnn diltzenn briff met witschapp lathenn henghenn, Dy gege-  
wenn ysz tho Connrefzdorpp, nha der geborth cristi vnfer herenn dufent vyrbunderth, Imme  
dryvndachtigstenn Jare, alm daghe Thome apoftoli.

Nach dem Originale des Königl. Geh. Staatsarchives.

CXXXVIII. Kurfürst Johann entscheidet Streitigkeiten des Klosters Chorin mit Dieterich von  
Holzendorf wegen des Baues einer Mühle bei Köthen und Falkenberg, am 1. August 1489.

Wir Johans, von gotts gnaden Marggraue zu Brandenburg, des Heyligen Romi-  
schenn Reichs Ertzcamerer vnn Churfurst, zu Steutin, Pomern etc. Herzog, Burggraue zu Nurnberg  
vnn Furst zu Rugenn, Bekennen mit dissem vnferm offen briue vor allermeniglich, Als sich zwis-  
schen dem Wirdigen vnn Andechtigen vnfern lieben getrewen Ern peter, Abt, prior vnn gan-  
zen Conuent des Closters zu Chorin sant Bernhard ordens eins vnn ditrichen von holtzen-  
dorff zu Tuchen andersteils bawens halbenn eyner Newenmollen zwischen Kotten vnn Fal-  
ckenberg bizher irrung gehalten, dar sie vnfer Cantzler, Rete vnn lieben getrewen Curt  
Slabberndorff vnn Sigmundt Zerer, doctor etc., solcher irer irrigen sachenn vnz vnferm  
funderm beuelh mit irem guten willen, wiffzen vnn volhort gantz vnn gar entscheidenn haben,  
Inmassen hirnach volgt vnn also, das der gnante Er peter, Abt zu Chorin, die mellen, die  
vormals nechst vnter dem dorff keten gelegen vnn In kurtzvergangen Jaren abgebrant vnn  
hinabewarts gegen Falckenberg vff eine andere stette des Closters eigenthumbs, als er angeho-  
ben, wol pawen vnn volbringen mag, Soll doch den Tham das wasser zu der mollen zu halten  
nicht hoer vnn weyter die zwer ober bawen, vffhaldenn oder stowenn, wenn biz an dem wege,  
der von kotten gein Falckenberg neben der mollen hinabe geet, vnn also das der selbige  
wege eynem ydermann vff vnn abe zu ziehn, zu wandern, zu fharen vnn zu reyten frey sey vnn  
bleibe. Wurde sich auch begeben, das von abbruchs vnn Zurreyffing des gedachten mollenteichs  
vnn wassers dem obgedachten ditrichen von holtzendorff oder feynen erben durch wasser-  
flut am dorff Falckenberg von abrechnung des Thammes beweyzlicher schade zukunfftiglich